

Newsletter für den Monat März 2024

Tipps und Termine für den Stadtteil Osterholz

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser des Newsletters,

tatsächlich gab es im Februar schon eine ganze Reihe von Terminen, über die ich auch im Newsletter berichten möchte. Über Details von Beirats- und Ausschusssitzungen berichte ich im Newsletter weniger, da zumeist in der Zeitung ein Artikel erscheint und Sie somit informiert sind. Natürlich ist es wichtig zu wissen, dass bereits in der letzten Beiratssitzung die Globalmittel 2024 beschlossen wurden. Vielleicht wird dieses auch noch einmal berichtet werden. (?)

Im Februar fand eine Sitzung in der senatorischen Behörde über die künftigen Verteilungen der sogenannten WiN-Gelder in den Quartieren statt. Diese Gelder sind insbesondere für Tenever und das Schweizer Viertel sehr wichtig. Auch Blockdiek profitiert noch davon, da dies lange ein WiN-Gebiet war. Trotz der insgesamt angespannten Haushaltssituation werden die beiden WiN-Gebiete auch künftig zu 100 % gefördert. Die Förderung von Blockdiek bleibt bestehen.

Ein weiteres wichtiges Gespräch fand im Bauressort, gemeinsam mit dem Sozialressort, statt. Herr Haase als Beiratssprecher hat noch einmal die ablehnende Position zum Standort des „Roten Dorfes“ für den Beirat geäußert. Aufgrund der insgesamt angespannten Situation was die Geflüchteten anbelangt, ist das Sozialressort fest entschlossen, das „Rote Dorf“ am Hilgeskamp zu bauen. Die entsprechende Baugenehmigung wird erteilt, sodass in den nächsten Monaten dieses Dorf errichtet wird. Da noch nicht feststeht, welcher Betreiber das „Rote Dorf“ übernimmt, wird es zum Ende der Bauphase eine Einwohnerversammlung geben. Der Beirat Osterholz, das Ortsamt und das Sozialressort (?) werden dort Rede und Antwort stehen. Ich freue mich in diesem Zusammenhang, dass die katholische St. Raphael Gemeinde bzw. St. Thomas bereits im Vorfeld angekündigt hat, mit den Geflüchteten zusammen zu arbeiten.

Selbst im Februar gab es noch Empfänge, an denen ich teilgenommen habe. Z.B. von Kita-Bremen und der Landes-CDU. Sicherlich werden bei solchen Veranstaltungen nicht „Hebel umgelegt“. Diese Gespräche dienen aber der Kontaktpflege und es nach wie vor wichtig, um Projekte anzudenken und manchmal auch nur Einzelheiten bei solchen Treffen zu besprechen. Durch meine langjährige Tätigkeit kenne ich doch schon sehr viele Behördenvertreter und Abgeordnete, sodass die Kontaktpflege im Zeitalter von Internet und Handy nicht zu unterschätzen ist!

Ich habe mich besonders gefreut, dass der Beirat Mittel für die Betreuung des Jugendbeirates zur Verfügung stellt.

Aufgrund der wirklich guten Arbeit von Frau Heitmann sind wir übereingekommen, dass wir in diesem Jahr keinen Tag der Männergesundheit durchführen. Frau Heitmann hatte bei einem Treffen im Mehrgenerationenhaus bereits mindestens schätzungsweise 40-50 Personen zum Thema Männergesundheit versammelt. Ich freue mich besonders, dass dieses Thema nun Fahrt aufnimmt. (Dank an Frau Ingrid Osterhorn, die das Thema über viele Jahre vorgebracht hat!)

In diesem Monat war auch im Weserpark eine Eröffnung der Jobbörse, an der ich ebenfalls teilgenommen habe. Auf dieser Jobbörse waren namhafte Bremer Firmen vertreten, sodass sich viele Jugendliche aus dem Bremer Osten über Ausbildungsplätze informieren konnten. Vielen Dank an Frau Mehrstens, dass sie Firmen aber auch Jugendliche und künftige Azubis zusammenbringt.

Die Ortsämter hatten seit langem wieder einmal eine Personalversammlung im Ortsamt Mitte und ich bin ein wenig stolz, dass wir uns alle drei, die Zeit genommen haben an dieser Personalversammlung

teilzunehmen. Ich freue mich auch, dass wir wieder eigene Personalräte wählen können. Bedanke mich aber gleichzeitig beim Gesamtpersonalrat, der bisher die Mitbestimmung der Ortsämter übernommen hat. (Wir waren das einzige Ortsamt, was komplett vertreten war!)

Nun zu den Terminen im März 2024.

Termine im März 2024:

- 01. März Dienstbesprechung der Ortsamtsleitungen in der Senatskanzlei (nicht öffentlich)
- 02. März Teilnahme Veranstaltung der Konrad-Adenauer-Stiftung "Vereinsmanagement in der Praxis Steuern u. Finanzen"
- 04. März Gespräch mit Petri und Eichen zum Projekt „Jugend stärken“ (nicht öffentlich)
- 05. März 16.00 Uhr Quartiersforumssitzung Schweizer Viertel (öffentlich)

18.00 Uhr Forum Führungskräfte - Fortbildung „Sprungbrett in die Zukunft – Wie Diversity-Management Change-Prozesse unterstützt“ (nicht öffentlich)
- 06. März 17.00 bis 19.00 Uhr Podiumssitzung von Haus & Grund Bremen e.V. mit dem Thema Illegale Graffiti
- 08. März 14.00 bis 16.30 Uhr Internationaler Frauentag beim ZIS in Gröpelingen (ich werde teilnehmen) Das erste Mal überhaupt am Frauentag und auch gerne bei ZIS in Gröpelingen.
- 11. März 11.30 Uhr AK-Schweizer Viertel, Seminarraum im MGH (ich werde teilnehmen)

18.30 Uhr Beiratssitzung im Haus im Park / Kulturambulanz
Themen: Verkehrssicherheit im Stadtteil Osterholz:
 - a) Ludwig-Roselius-Allee
 - Übergang Einkaufszentrum Blockdiek (u.a. Ampelzeiten)
 - Kreuzung Düsseldorfer Straße
 - b) Barrierefreier Zugang Düsseldorfer Straße, Straßenbahnlinie 1
 - c) Ehlersdamm (Fußgängerüberweg / Tempo 30 / Sicherheit von Fußgängern und Radfahrenden)
 - d) Fußweg zum Ehlersdamm / Straße Beim Rethpol, gegenüber Beim Bohnenhof
 - e) Einrichtung von Schulstraßen
 - f) Sachstand der Fahrradstraße Am Hallacker
- 13. März 18.00 Uhr Iftar-Empfang des VIKZ Nord in der Osterholz Moschee, Am Soltend (gemeinsam mit Bürgermeister Bovenschulte)
- 14. März 19.00 bis 21.00 Uhr Veranstaltung der Ingenieur-Kammer in der Kunsthalle (ich nehme teil)
- 22. März Einladung Eröffnung der Osterwiese (nicht öffentlich)

31. März Kommunalwahlen in der Türkei / Stadtteilterner Izmir-Gaziemir
(leider wurde der von uns geschätzte Bürgermeister Halil Arda von
seiner Partei nicht nominiert)

Nun noch einige Zeilen am Rande.

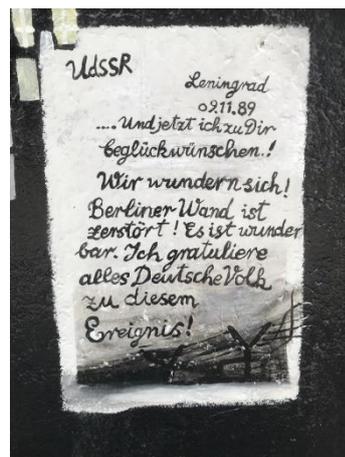
Ein besonderes Highlight im vergangenen Februar war auch die Ausstellungseröffnung der Künstler*innen des Bruderhauses. Die Künstler*innen haben im Sitzungssaal des Ortsamtes ihre Gemälde und verschiedenste Kunstobjekte zum Thema „Ich liebe Bremen, weil...“ aufgehängt und Bücher ausgestellt, wo sich einzelne Personen eingetragen haben, weshalb sie Bremen lieben. Dies wird wahrscheinlich die letzte Ausstellung im alten Ortsamt sein. Wie sich momentan die Planung des neuen Sitzungssaales am Schweizer Foyer darstellen, werden wir dort keine Möglichkeiten mehr haben, um Bilder auszustellen, was ich sehr bedaure. Bei der Ausstellungseröffnung waren Besucher aus Japan dabei. Herr Prof. Nawata mit einer weiteren Wissenschaftlerin. Er hat Fotoaufnahmen von Bremen mitgenommen, sodass diese nunmehr auch in Japan zu sehen sind. Ich habe mich sehr gefreut, dass die Künstler*innen auch schon nach Bützow und nach Izmir mitgegeben haben (ich hatte jeweils erworben), sodass die Bremen Bilder rund um die Erde wandern!



Natürlich war ich auch bei der Kohlfahrt der Hemelinger CDU, an der durchaus nicht nur Mitglieder aus Hemelingen sondern auch aus benachbarten Stadtteilen regelmäßig teilnehmen.

Ich habe auch den Wintermonat genutzt, um beispielsweise die Lichtshow im Rhododendronpark mir anzusehen und neben der Kunsthalle auch das Überseemuseum mit seiner Buddhismus-Ausstellung anzusehen. Ich muss allerdings sagen, dass die Eintrittspreise im Rhododendronpark mit 15,00 € und 13,50 € im Überseemuseum für viele kaum zu finanzieren sind!

Besonders beeindruckend war im Februar die Fahrt mit 10 Osterholzer*innen nach Berlin, auf Einladung von MdB Thomas Röwekamp (CDU). Neben Bundestag und Bundesrat und der Bremer Landesvertretung war noch genügend Zeit, um über neue Projekte im Stadtteil nachzudenken.



Tatsächlich ist die Zeit, durch die Krisen und Weltgeschehnisse in der Ukraine und Palästina nach wie sehr angespannt, sodass viele Menschen betroffen sind. Gleichzeitig gibt es aber eine Vielzahl von friedlichen Demonstrationen, wo Menschen die sonst überhaupt nicht politisch sind, sich für Freiheit und Demokratie einsetzen. (Das ist doch ein wunderbares Signal.)

Ich wünsche Ihnen allen ein schönes Osterfest und vielleicht einige Urlaubstage, um zu entspannen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
gez. Ulrich Schlüter
(Ortsamtsleiter)